

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **07.03.2019** | Uhrzeit **13:30**

Eröffnungstermin

Datum **07.03.2019** | Uhrzeit **13:30**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **05.04.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
20160-E9-0010 **3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135**

UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str

Vergabenummer Leistung
19A0040K **Umverleg. Versorgungsleitg. Baucontainer**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung nach § 9 Absatz 4 bis 6 VgG M-V / Vereinbarung nach § 10 VgG M-V (beide unterschreiben)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20160-E9-0010	Baumaßnahme: 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135
Vergabenummer: 19A0040K	Leistung: Umverleg. Versorgungsleitg. Baucontainer

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmer vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Freihändige Vergaben nicht bearbeitbar*



Vergabenummer	19A0040K
---------------	----------

Baumaßnahme

3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135

UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str

Leistung

Umverleg. Versorgungsleitg. Baucontainer

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.05.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 31.08.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**
Baustrom-/ Bauwasseranschlüsse 20.05.2019
Wasseranschluss Statikhalle 04.06.2019

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
20160-E9-0010	3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135

UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str

Vergabenummer	Leistung
19A0040K	Umverleg. Versorgungsleitg. Baucontainer

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20160-E9-0010**Vergabenummer **19A0040K**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135**UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str**

Leistung

Umverleg. Versorgungsleitg. Baucontainer

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0040K	
Baumaßnahme 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135 UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str		
Leistung Umverleg. Versorgungsleitg. Baucontainer		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
		x		
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0040K	
Baumaßnahme 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135 UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str		
Leistung Umverleg. Versorgungsleitg. Baucontainer		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Sozillöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0040K	
Baumaßnahme 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135 UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str		
Leistung Umverleg. Versorgungsleitg. Baucontainer		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Ausführungshinweise der Leistungsbeschreibung

Ausführungshinweise der Leistungsbeschreibung

Beachtung und Einhaltung von folgenden Regelwerken:

- DIN 18300 Erdarbeiten
- DIN 4124 Baugruben und Gräben
- VOB DIN 18306 - Entwässerungskanalarbeiten Ausgabe 2012
- VOB DIN DIN 18381 Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten innerhalb von Gebäuden. Ausgabe 2012
- DIN EN 1610 - Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und Kanälen,
- DIN 1986-100, Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke,
- DIN EN 752 - Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden
- DIN EN 805 Wasserversorgung

Leistungsbeschreibung

Heizung

Die vorhandene erdverlegte Heizungsleitung muss außerbetrieb genommen werden, damit die Leitung freigelegt werden kann. Dann erfolgt der Umschluß und die Leitung wird dann in das Statikgebäude geführt und an die Bestandsleitungen angeschlossen.

Sanitär

Nach der Hauseinspeisung erfolgt der neue Anschluss für die Versorgung der Statikhalle. Die Wasserleitung wird in offener Verlegung durch das Statikgebäude geführt und an den vorhandene Anschluß wieder angebunden.

Baucontainer

Auf dem Gelände wird der Baucontainer stehen. Dieser ist dann Wasser- und Abwasserseitig anzubinden.

Auf dem Gelände befindet sich die TW Leitung wo der Anschluß zu erfolgen hat. Das gleich gilt für das Abwasser.

1	Umverlegung Versorgungsleitungen und Anbindung Baucontainer			
1.1	Wärmeversorgungsnetz			
1.1.1	Wärmeversorgungsnetz KMR			
1.1.1.10	Verbundmantelrohr Erdverlegung Innenrohr Stahl geschweißt Heizungswasser AD 60,3mm T bis 1,50m Messltg Verbundmantelrohrleitung Stahl/Kunststoff DIN EN 253 für Erdverlegung, Innenrohr aus geschweißtem Stahlrohr P235TR1 DIN EN 10217-1, mit Abnahmeprüfzeugnis 3.1 DIN EN 10204, für Heizungswasser, max. Betriebstemperatur 100 Grad C, max. Betriebsüberdruck 16 bar, Außendurchmesser Innenrohr 60,3 mm, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, Isolierung - Standard, Verlegung in vorh. Gräben, abgebösch, Graben-/Baugrubentiefe bis 1,50 m, einschl. Messleitung zur Meldung und Ortung von Feuchte in der Dämmung, nach dem Widerstands-Ortungsverfahren,			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	40,00	m		
	Messelement-Leitung aus Kupfer, 1 x 1,5 mm ² , verzinkt als Rohrsatz, einschl. wärmebeständigem Anschluss des Messelements, Anschlussdose und Verbindungsleitung sowie Messleitungsverbindungen.			
1.1.1.20	8,00	St		
	Bogen 45-90Grad Verbundmantelrohr DN50 Wasser 16bar Bogen DIN EN 448, bis 45 Grad, warmverformt, geschweißt, für Verbundmantelrohrleitung DIN EN 253, für Wasser, max. Betriebstemperatur 130 Grad C, max. Betriebsüberdruck 16 bar, Innenrohr DN 50, Isolierung - einfach verstärkt, ausschäumen der Muffen mit Ortschaum,			
1.1.1.30	1,00	St		
	T-Stück Abgang DN40 Durchgang DN50 Verbundmantelrohr Wasser 16bar T-Stück DIN EN 448, rechtwinklig, mit Höhengsprung, geschweißt, im Abgang reduziert, DN 40, für Verbundmantelrohrleitung DIN EN 253, Innenrohr DN 80, für Wasser, max. Betriebstemperatur 130 Grad C, max. Betriebsüberdruck 16 bar, Isolierung - Standard, ausschäumen der Muffen mit Ortschaum.			
1.1.1.40	9,00	m ²		
	Dehnpolster Dehnpolster, aus geschlossenzelligem, nagetiersicheren, verrottungs- und chemikalienbeständigen Polyethylen-Weichschaum mit Laminatumhüllung, einschl. Überlappung, zur Verhinderung ein- fließenden Sandes. Befestigung mit reißfesten Gewebeklebebändern, für angebotene Verbundmantelrohrleitung DIN EN 253,			
	Hinweis Hinweis Die Ausführung der Verbindungen (Muffen) ist durch Personal auszuführen, das vom Systemhersteller zugelassen und geschult wurde. Der Nachweis über die Zulassung ist vor Ausführung der Vertragsarbeiten dem AG vorzulegen.			
1.1.1.50				
	Verbindungs- muffe (Schrumpf) Verbundmantelrohr Wasser 16bar DN50 Verbindungs- muffe DIN EN 489, als Schrumpfmuffen in Reflexionsfolie verpackt, für Verbundmantelrohrleitung DIN EN 253, für Wasser, max. Betriebstemperatur 130 Grad C, max. Betriebsüberdruck 16 bar, Innenrohr DN 50, Isolierung - einfach verstärkt, ausschäumen der Muffen mit Ortschaum, Hersteller/Typ			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

vom Bieter einzutragen.

18,00 St _____

1.1.1.60 Abschlussmuffe Verbundmantelrohr Wasser 16bar DN50

Abschlussmuffe DIN EN 489, als Überschiebemuffe aus PE-HD, für Verbundmantelrohrleitung DIN EN 253, für Wasser, max. Betriebstemperatur 130 Grad C, max. Betriebsüberdruck 16 bar, Innenrohr DN 50, Isolierung - einfach verstärkt, ausschäumen der Muffen mit Ortschaum,

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

4,00 St _____

1.1.1.70 Absperrarmatur Kugelhahn Einstellvorr. Verbundmantelrohr DN50 Wasser 16bar

Vorgedämmte Absperrarmatur DIN EN 488, als Kugelhahn, für Einstellvorrichtung, mit Spindelverlängerung und Schutzrohr aus PE-HD, für Verbundmantelrohrleitung DIN EN 253, Innenrohr DN 80, für Wasser, max. Betriebstemperatur 130 Grad C, max. Betriebsüberdruck 16 bar, Isolierung - Standard.

2,00 St _____

1.1.1.80 Endkappe Verbundmantelrohr DN50 Wasser 16bar

Endkappe DIN EN 489 zur stirnseitigen Abschottung der Verbundmantelrohrleitung in Gebäuden und Schachtbauwerken, einteilig, zum Aufschieben auf die Rohrenden vor dem Verschweißen, für Verbundmantelrohrleitung DIN EN 253, Innenrohr DN 50, für Wasser, max. Betriebstemperatur 130 Grad C, max. Betriebsüberdruck 16 bar, Isolierung - Standard, ausschäumen der Muffen mit Ortschaum.

2,00 St _____

1.1.1.90 Kernbohrungen D = 140 mm

Kernbohrungen durch vorhandene Betonwände mit Bewehrung
 WD: 300 mm
 Durchmesser: 140mm
 einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, für den Einsatz eines Dichtungseinsatzes
 Die Bohrung ist gegen Wasser, dass event. den Dichtungseinsatz umwandert mittels Grundierung zu konservieren

4,00 St _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.1.100		Dichtungseinsatz mit Fest-/Losflansch DA 140 mm		
		Dichtungseinsatz mit Fest-/Losflansch DA 140 mm Hzg.		
		Dichtungseinsatz mit DPS zum Einbau in Kernbohrung, dicht gegen drückendes Wasser, Dichtung einseitig, für Bauten mit Dichtungsbahn, Dickbeschichtung (Schwarze Wanne) für 1 Medienrohr mit DN 0/ DA 140, Stahlrohr mit Mantelrohr PEHD, Kernbohrungs-Innendurchmesser max. 350 mm, 2x Dichtungseinsatz C/2/SD/6, mit DPS und Fest-/Losflansch nach DIN 18195 als nichtgeteilte Dichtung, doppelt dichtend, umsteckbarer Dichtungseinsatz zur F/2/SD/6 mit DPS- asymmetrisch profilierte Stahlringe und Fest-Losflansch: - Edelstahl, mit- 2 x 27 mm Dichtung: EPDM, temperaturbeständig von -40 bis +140 Grad C , mit - Silikon (hochtemperaturbeständig bis 220 Grad C) - Chemikalienbeständig Zulagen nach DIN 18195 für Bitumen-Dickbeschichtung, inkl. Befestigungsmaterial (Schrauben, Dübel). Die Kernbohrungswandung ist vor dem Einsetzen des Dichtungseinsatzes zu konservieren, einschl. Konservierungsmittel liefern, nach Herstellerangabe einbauen.		
		Hersteller/Typ		
			
		vo		
		m Bieter einzutragen.		
	4,00	St		

1.1.1.110		Rohrhülse für Medienrohr DN 50		
		Rohrhülse		
		Rohrdurchführung dicht gegen drückendes Wasser, gasdicht , für Bauten ohne Dichtungsbahnen/Dickbeschichtungen (weiße Wanne), für 1 Medienrohr DN 50, bestehend aus: Spezialfaserzement-Futterrohr nach DIN 18195 Einbaulänge: ca. 350 - 400mm, liefern, nach Herstellerrichtlinie einbauen.		
		Hersteller/Typ		
			
		vo		
		m Bieter einzutragen.		
	4,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.1.120				
	Trassenwarnband			
	Trassenwarnband			
	40,00	m		
1.1.1.130				
	PU-Hartschaumbalken			
	PU-Hartschaumbalken als Auflage für Wärmeversorgungsleitungen zur Herstellung Montagefreiräume schweißen etc.			
	8,00	St		
1.1.1.140				
	Entleerungsarmatur Kugelhahn im Gebäude DN25			
	Entleerungsarmatur, als Kugelhahn, für Wasser bis 120 Grad C, mit Steckschlüsselaufsatz und losem Vierkantschlüssel, mit Verschlusskappe und Kette, weich dichtend, mit Anschweißende, PN 25, DN 25, Hersteller/Typ			
			
	vom Bieter einzutragen.			
	2,00	St		
1.1.1.150				
	Anschlüsse herstellen DN 50			
	Anschluss an Bestandsrohrleitung DN 50 herstellen. Anschluß an Stahlleitungen mittels schweissen herstellen, einschließlich Scheiß- und Dichtungsmaterial			
	8,00	St		
1.1.1.160				
	Schweißnaht DN 50			
	herstellen für vor genanntes Verbundmantelrohr einschl. Schweissnahtvorbereitung, Schweiss- und Dichtungsmaterial , jedoch DN 50.			
	18,00	St		
1.1.1.170				
	Dichtheitsprobe			
	Dichtheitsprobe von Verbundmantelrohrleitungen DIN EN 489, alle angebotenen Rohrleitungen, Zubehör und Teilstrecken, mit Luft, Prüfdruck 6,0 bar, Abseifen mit schaubildender Flüssigkeit an Haupt-/ Transportleitungen in Abständen bis 60 m sowie der Versorgungs- und Anschlussleitungen. Vor- und Rücklaufleitung gelten als eine Dichtheitsprobe, auch wenn diese getrennt erfolgen. Erst nach erfolgreich durchgeführter Dichtheitsprobe darf die Nachisolierung der Muffen erfolgen. Über die durchgeführte Dichtheitsprobe ist ein Protokoll auszustellen und der Bauleitung auszuhändigen.			
	2,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.1.180				
1.1.1.190				
1.1.1.200				

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.2				
1.1.2.10				
1.1.2.20				
1.1.2.30				
1.1.2.40				
1.1.2.50				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Grad C Mitteltemperatur DIN EN 12667, Dämmschichtdicke 50 mm, kaschiert mit Aluminiumfolie.		
	8,00	St		
1.1.2.60		Passstück Zulage Rohr 60,3 mm Dämmschichtdicke 100% EnEV		
		Passstück, als Zulage zur Dämmung an Rohrleitungen, Rohraußendurchmesser 60,3 mm, Dämmschichtdicke in mm (entspr. 100% EnEV), Dämmmaterial Mineralwolle, mit aufkaschierter, gitternetzverstärkter Aluminiumfolie, einschl. Verkleben der Längs- und Querstöße mit Aluminiumklebeband. liefern und montieren		
	6,00	St		
1.1.2.70		Endstelle Zulage Umfang 'bis 300mm, 100% EnEV'		
		Endstelle 'als Endkappe' , als Zulage zur Dämmung an Rohrleitungen, größter Umfang der Dämmung in mm 'bis 300 Dämmstärke entspr. 100% EnEV, Dämmmaterial Mineralwolle, mit aufkaschierter, gitternetzverstärkter Aluminiumfolie, einschl. Verkleben der Längs- und Querstöße mit Aluminiumklebeband' . liefern und montieren		
	8,00	St		
1.1.2.80		Ausschnitt Länge/Durchmesser bis 100 mm Zulage		
		Ausschnitt größte Länge oder größter Durchmesser bis 100 mm, aus 'dem Werkstoff der Ummantelung, als Ausschnitt für Messstutzen, Wassersackrohre etc. einschl. Einfassen der Ausschnittsränder mit dauerhaftem Einfassband,' , als Zulage zur Ummantelung.		
	8,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.2.90				
Wärmedämmung Kappe 'Absperrventil DN50, 100% EnEV'				
Wärmedämmung DIN 4140, als Kappe, mit Hebelverschlüssen, für Absperrventil mit Flanschanschluss, in Bereichen mit Behinderung durch technische Einrichtungen, in Gebäuden, Zentralen und Installationsschächten, Oberkante Dämmung über Gelände/Fußboden in m bis 4, DN15, bis PN 16, die Dämmung besteht aus: Mineralwolle, AS-Qualität, hydrophobiert, als Platte/Matte, Anzahl der Lagen 1, äußere Lage kaschiert mit gitternetzverstärkter Aluminiumfolie, befestigen durch Einkleben in die Ummantelung, Baustoffklasse A DIN 4102-1, Wärmeleitfähigkeit für haustechnische Anlagen nach HeizAnlV, Rechenwert Lambda R in W/(mK) 0,035, Dämmschichtdicke in mm (entspr.100% EnEV). Ummantelung aus nichtprofilierstem Blech, Stahl, feuerverzinkt, Dicke 0,6 mm, mit Hebelverschlüssen und Bändern aus nichtrostendem austenitischen Stahl befestigen. liefern und montieren 8,00 St				

1.1.2.100				
Absperrventil Wasser EN-GJL-250 Handrad PN6 DN50				
Absperrventil, für Wasser bis 120 Grad C, mit Flanschanschluss, Gehäuse aus Gusseisen EN-GJL-250, mit Handrad, mit wartungsfreier Spindelabdichtung, Sitz weich dichtend, PN 6, DN 50, Hersteller/Typ vom Bieter einzutragen. 4,00 St				

1.1.2.110				
Vorschweißflansch PN6 Stahl Wasser DN50				
Vorschweißflansch DIN EN 1092-1 PN 6, aus Stahl, einschl. Schrauben und Dichtung, für Wasser, DN 50, Hersteller/Typ 				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		vom Bieter einzutragen.		
	4,00	St	_____	_____
1.1.2.120		Unterstationen außer Betrieb DN 20 bis DN 50		
		Unterstationen in den Gebäuden außer Betrieb nehmen, Teilstrecke vom Gebäudeeintritt bis zum Sammler / Verteiler absperren und entleeren. Länge der Teilstrecke für das Rohrpaar Vor- und Rücklauf bis 20 m, Dimensionen von DN 20 bis DN 50.		
	1,00	St	_____	_____
1.1.2.130		Trennen von Rohrleitungen DN 20 bis DN 50		
		Trennen von Rohrleitungen einschl. Dämmung mit Blechmantel in den Hausstationen, durch Brennschneiden, Flexen oder Flanschverbindungen DN 20 bis DN 50.		
	4,00	St	_____	_____
1.1.2.140		Anschlüsse herstellen DN 20 bis DN 50		
		Anschlüsse herstellen an vorhandene Verteiler / Sammler bzw. Rohrstützen, DN 20 bis DN 50.		
	6,00	St	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.3				
		Feuchteüberwachung		
1.1.3.10				
		Terminaldose innerhalb eines Gebäudes		
		Terminaldose als Messdose innerhalb eines Gebäudes für eine Feuchteüberwachung zur Einrichtung eines leicht zugänglichen Messpunktes einschl. Wandbefestigung mit Kleinmaterial, Verlängerung der Sensoradern vom Rohrende bis in die Adernanschlussdose mit Befestigungen und Kleinmaterial, einschl. Verbindungen herstellen und Auflegen, Kabellänge bis 6,0 m, Prüfung der Funktion mit Handtester Kompletten Vorgang auf vorgefertigtes Formblatt eintragen und bestätigen		
	1,00	St		
1.1.3.20				
		Verdrahtung der Feuchteüberwachung		
		Verdrahtung der Feuchteüberwachung nach Verschweißung der Rohre und vor der Nachisolierung bestehend aus:		
		<ul style="list-style-type: none"> - 4 St. Adern ausrichten und strecken, eventuell verlängern - Drahthalter im gleichmäßigen Abstand aufbringen und mit Kreppband befestigen - gereinigte Drahtenden auf passende Länge kürzen und mit einem Klemmstoßverbinder verpressen - Klemmverbindung mit säurefreien Lötzinn verlöten, dabei muss das Lötzinn in den Hohlraum des Verbinders eindringen - Vor und nach jeder Verbindung ist das Rohrnetzüberwachungssystem mittels Handtester auf Durchgang und Feuchte zu überprüfen. Nach erfolgter Muffenschäumung und Aushärtung ist dieser Vorgang zu wiederholen - Kompletten Vorgang auf vorgefertigtes Formblatt eintragen und bestätigen - Abrechnungseinheit der Verdrahtung ist je Muffenverbindung 4 St. Adern 		
	4,00	St		
1.1.3.30				
		Verbindungskabel		
		Verbindungskabel für das Überwachungssystem zur Verlegung in Gebäuden. Vom Gebäudeeintritt zum Gebäudeaustritt, Kabeltyp:		
			
		(vom Bieter einzutragen) passend zu dem unter dem Bereich "Feuchteüberwachung" angebotenen Überwachungssystem.		
	60,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.4 Durchstrahlungsprüfung nach DIN EN 5817

Zur Beurteilung und Bewertung der Schweißnähte werden

Zur Beurteilung und Bewertung der Schweißnähte werden Röntgenprüfungen durchgeführt. Sie erfolgen kontinuierlich mit der Rohrverlegung. Mit Unterbrechungen von 1 bis 3 Wochen ist zu rechnen.

Die fertigen Schweißnähte werden vom AG Sichtkontrollen unterzogen. Der AN hat die Schweißnähte darüber hinaus einer zerstörungsfreien Prüfung im folgende Ausmass zu unterziehen:

Röntgenprüfungen von 10 % der Nähte (Auswahl der zu prüfenden Nähte durch den AG).

Für sämtliche Schweißnähte ist ein Probkoll anzulegen, in dem neben Art und Ergebnis der Prüfung auch die Lage im zweckmäßiger Weise angegeben wird, die im Bestandsplan einzutragen ist. Filme und Aufnahmen müssen so gekennzeichnet sein, dass sie den durchstrahlten Nähten eindeutig zuzuordnen sind.

Schadstellen müssen ausgebessert und ausnahmslos einer erneuten Röntgenprüfung unterzogen werden. Die Kosten hierfür trägt der AN.

Für die Erstprüfungen werden die Kosten vom AG getragen. Beanstandete Schweißnähte sind durch den AN instand zu setzen. Zusätzlich zur zwingend erforderlichen Wiederholungsprüfung erfolgen zwei weitere Schweißnahtprüfungen auf Kosten des AN.

Die Durchstrahlungsprüfung erfolgt nach EN 5817

- Bewertungsgruppe B
- Filmklasse G2, wobei vakuumverpackte D5-Filme für Zentralaufnahmen und D4- Filme für Doppelwandaufnahmen zu verwenden sind
- erforderliche Filmschwärze s=2,5 im Mittel
- ausreichend lange Belichtungszeiten sind einzuhalten, um die Bewegungsschärfe zu begrenzen.

Alle Nebenarbeiten für die Durchstrahlungsprüfung sind in die Einheitspreise einzurechnen, z. B.

- An- und Abreise
- Arbeitsunterbrechungen
- Erschwernis für Arbeiten im Rohrgraben
- Schutz vor Regen und Wind aufstellen und vorhalten
- Strom und Beleuchtung
- Terminkoordinierung mit Rohrverleger-Firma
- Kleinmaterial

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.4.10		Durchstrahlungsprüfung DN 50		
		Durchstrahlungsprüfung für Medienrohrnennweite DN 50/ , der Schweißnaht am Mediumrohr, einschl. der Beurteilung und Protokollierung der Schweißnaht. Alle Leistungen sind gemäß den technischen Vorschriften durchzuführen.		
	2,00	St	_____	_____
1.1.4.20		Dokumentation		
		Erstellen einer Dokumentation aller Prüfvorgänge von Schweißnähte mit Angabe der Zeit, Ort, Lage, Ergebnis der Prüfung in DIN A4-Ordnern geheftet mit Inhaltsverzeichnis, 3-fach		
	1,00	psch	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.5 **Sonstige Leistungen**

1.1.5.10 **Bezeichnungsschild mehrschichtig Kunststoff H 52mm B 100mm**

Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung nach Angaben des AG, aus mehrschichtigem Kunststoff, Beschriftung zweizeilig, gedruckt, Höhe 52 mm, Breite 100 mm,

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

8,00 St _____

1.1.5.20 **Profilstahlkonstruktion**

Profilstahlkonstruktion für Stütz-, Hänge-, Trag- und Sonderbefestigungen, einschl. Befestigungsmaterial und Bohrungen, mit Grundanstrich.

50,00 kg _____

STUNDENLOHNARBEITEN

Für die Ausführung der Stundenlohnarbeiten wird außerdem auf die "Zusätzlichen Vertragsbedingungen" hingewiesen.

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden und sind durch täglich bei der Bauleitung einzureichende Stundenlohnzettel zu belegen, andernfalls erfolgt keine Vergütung.

Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebotes, dass die angebotenen Verrechnungssätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden.

Anzubieten und in die LV-Positionen einzutragen ist, für die jeweiligen Berufsgruppen, ein aus den Einzelberufen gemittelter Verrechnungssatz (Euro/Stunde), der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere die Lohn- und Gehaltskosten, Gemeinkostenanteile, einschl. der Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten.

Abrechnung

Die Stundenlohnzettel sind mit der entsprechenden Gewerke-Nummer zu kennzeichnen.

1.1.5.30 **Obermonteur**

Stundenverrechnungssatz für Obermonteur

10,00 h _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.5.40	Monteur			
	Stundenverrechnungssatz für Monteur			
	10,00	h	_____	_____
1.1.5.50	Hilfsmonteur			
	Stundenverrechnungssatz für Hilfsmonteur			
	5,00	h	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2		Wasserleitungen		
1.2.1		Trinkwasserleitungen		
		Trinkwasserleitungen		
		Trinkwasserleitungen		
		Die gesamte Bewässerungsanlage ist nach der aktuellen DIN 1988, den Vorschriften des öffentlichen Versorgungsunternehmens sowie den DVGW-Richtlinien auszuführen. Alle Entnahmestellen sind eigensicher auszuführen. Die Verteilung erfolgt in Edelstahlrohr.		
1.2.1.10		Rohr Stahl niro geschweißt Wasser AD 28mm WD 1,2mm		
		STLB-Bau 13/0010 042		
		Rohrleitung aus nichtrostenden Stahlrohren DVGW GW 541, geschweißt, für Wasser, Außendurchmesser 28 mm, Wanddicke 1,2 mm, Verbindung durch Pressen, einschl. Dichtungsmittel und Herstellen der Verbindungen, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, Rohrbefestigungen werden gesondert vergütet, Verlegung in Gebäuden, Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m.		
	50,00	m		
1.2.1.20		Muffe Einsteckende Stahl niro AD 28mm		
		STLB-Bau 13/0010 042		
		Muffe, mit Einsteckende, aus nichtrostendem Stahl, für Rohrleitung aus nichtrostendem Stahl, als Pressverbindung mit DVGW-Registrierung, Außendurchmesser 28 mm.		
	22,00	St		
1.2.1.30		Bogen Stahl niro 90Grad AD 28mm		
		STLB-Bau 13/0010 042		
		Bogen, aus nichtrostendem Stahl, 90 Grad, für Rohrleitung aus nichtrostendem Stahl, als Pressverbindung mit DVGW-Registrierung, Außendurchmesser 28 mm.		
	18,00	St		
1.2.1.40		T-Stück Einsteckende Stahl niro AD 28mm		
		STLB-Bau 13/0010 042		
		T-Stück, mit Einsteckende, aus nichtrostendem Stahl, für Rohrleitung aus nichtrostendem Stahl, als Pressverbindung mit DVGW-Registrierung, Außendurchmesser 28 mm.		
	2,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

beidseitig der Wand- bzw. Deckenkonstruktion.
 Alle Dämmstoffe sind mit verzinktem Bindedraht, 6
 Wickelungen pro lfd. M., auf dem Rohr zu befestigen.
 Die Ausführung muss gemäß Herstellerrichtlinien
 erfolgen. Die ordnungsgemäße Ausführung ist vom
 Unternehmer nach Abschluss der Arbeiten durch eine
 Übereinstimmungserklärung zu bescheinigen.
 Die Abschottung ist abzustimmen auf das Leitungssystem.

angebotenes Fabrikat/ Typ:

.....

vom Bieter auszufüllen.

4,00 St _____

1.2.1.110 Anschluß bauseits gestellter Objekte

Anschluß bauseits gestellter Objekte und
 Einrichtungsgegenstände DN 15 - DN 25, Anschlüsse
 einschließlich aller erforderlichen Materialien
 herstellen.

3,00 St _____

1.2.1.120 Form-/Hohlprofilstahlkonstruktion Stahl verz

STLB-Bau 13/0010 042

Form-/Hohlprofilstahlkonstruktion, aus verzinktem
 Stahl, für Festpunktausführung, schallentkoppelt
 gelagert, der rechnerische Nachweis der Tragfähigkeit
 ist auf Verlangen vorzulegen.

12,00 kg _____

1.2.1.130 Form-/Hohlprofilstahlkonstruktion Stahl verz

STLB-Bau 13/0010 042

Form-/Hohlprofilstahlkonstruktion, aus verzinktem
 Stahl, für Stütz-, Hänge-, Trag- und Sonderbefestigung,
 schallentkoppelt gelagert, der rechnerische Nachweis
 der Tragfähigkeit ist auf Verlangen vorzulegen.

10,00 kg _____

1.2.1.140 Rohrschellen

Rohrleitung als Einzelaufhängung
 Schraubrohrschele, verzinkt, mit DÄMMGULAST
 Schraubrohrschele, verzinkt, brandgeprüft,
 mit geschweißter Anschlußmutter (M8,
 brandgeprüft M10+M12) und zwei Verschlusschrauben,
 gesichert mit Unverlierbarkeitsscheiben,
 schallentkoppelt um 22,7 dB (A) durch abrollfähiges
 DÄMMGULAST Walzenprofil zur Schubkraftableitung,
 mit weitem Kantenumgriff
 zur Vermeidung von Schallbrücken,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

spannungsfreien Aufnahme der Wärmedehnung mittels
Stockschraube oder Gewindestange in Metalldübel.

30,00 kg

1.2.1.150

Rohrschelle, schallentkoppelt, bis 26-32 mm

einteilige Rohrschelle mit Schnellverschluss zur
Montage von Rohrleitungen,

geeignet für Decken-, Boden- und Wandmontage,
zur schallentkoppelten Rohrbefestigung bei
Schallschutzanforderungen gem. DIN 4109,
einschl. Spanschrauben.
mit Brandschutz - Eignungsnachweis gemäß neuester Fassung
der MLAR

Materialien:

Rohrschelle: Stahl, verzinkt

Schalldämmeinlage: SBR / EPDM

Einfügungsdämmung: bis zu 17 dB(A)

einschl. Gewindestangen zur Abhängung, Länge

Gewindestangen bis 600 mm,

einschl. Bohren der Befestigungslöcher in Beton bzw.

Mauerwerk,

einschl. bauaufsichtlich geprüfte Metalldübel.

Spannbereich: bis 26-32 mm

Hersteller/Typ:

.....

(vom Bieter einzutragen)

20,00 St

1.2.1.160

Anschluss an vorh. Wasserleitungen herstellen

Anschluss an vorh. Wasserleitungen

bis DN50

aus Stahlrohr

inklusive Form und Verbindungstücke

und Befestigungsmaterial

fachgerecht herstellen

2,00 St

1.2.1.170

Wand- und Deckendurchf. R90, Da=32-35mm

Wand- und Deckendurchführung in R90,

Hersteller/Typ:

.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

(vom Bieter einzutragen)

Einbau in Wände und Decken der Feuerwiderstandsklassen F30 sowie F90, zertifiziert nach MLAR / LAR für brennbare und nichtbrennbare Rohrleitungen an Massivdecken und Wänden sowie leichten Trennwänden

wärmedämmend entspr. DVGW-Arbeitsblatt W551/552 für Warmwasser und entsprechend DIN 1988 für Kaltwasser, schallentkoppelt gemäß DIN 4109.

R90-Anforderung nachgewiesen durch allg. bauaufsichtl. Prüfzeugnis.

als unkaschierte, druckfeste Steinwoll-Brandschutzschale, feuchtigkeitsstabil, Schmelztemperatur > 1000 °C, nicht brennbar (A1), Wärmeleitfähigkeitsgruppe 0,04 W/mK
 Mindestrohdichte: 150 kg/m³
 In Abstimmung mit dem AN Dämmung einschl. Bezeichnungsschilder

Einbaulänge: bis 500 mm
 für Rohrleitungen Da=32-35 mm

4,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.3		Armaturen-Trinkwasser		
1.2.3.10		Absperrventil Rotguss Schrägsitz Entleerungsventil Handrad PN10 DN25		
		STLB-Bau 13/0010 042		
		Absperrventil mit Schallschutzprüfzeichen DIN EN ISO 3822-1 Klasse I, für Trinkwasserleitung, mit Eignungsnachweis DIN 1988-200, Gehäuse, Oberteil und wasserberührende Teile der Innengarnitur aus Rotguss DIN EN 1982, Schrägsitzform DIN 3502 mit Entleerungsventil, mit wartungsfreier Spindelabdichtung und EPDM-Sitzdichtung, mit Sitzring aus nichtrostendem Stahl, mit Handrad, beiderseits Pressverschraubung, PN 10, DN 25.		
	2,00	St		
1.2.3.20		Mehrstrahl-Flügelrad-Hauswasserzähler Qn 1,5m3/h		
		STLB-Bau 10/2016 042		
		Mehrstrahl-Flügelrad-Hauswasserzähler, mit Bauartzulassung gemäß Eichordnung, Baulänge DIN EN ISO 4064-4, Baulänge in mm		
		beglaubigt, für waagerechten Einbau, Zifferblatt oben, Nenndurchfluss Qn 1,5 m3/h, mit Gewindeanschluss, einschl. Anschlussverschraubung aus Messing, Hersteller/Typ		
	1,00	St		
1.2.3.30		Probenahmeventil Rotguss absperrbar DN10		
		STLB-Bau 13/0010 042		
		Probenahmeventil, zur Bestimmung mikrobiologischer und chemischer Parameter nach TrinkwVO, für Trinkwasser, Gehäuse, Oberteil und wasserberührende Teile der Innengarnitur aus Rotguss, Ventilkörper 360 Grad drehbar mit abflammbarem und drehbarem Auslaufbogen aus nichtrostendem Stahl, absperrbar, Gewindeanschluss, DN 10.		
	1,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.4		Sonstige Leistungen		
		*** Bezugsbeschreibung		
1.2.4.10		Kernbohrungen in Betondecke/ Wände bis 60 mm		
		Kernbohrungen in Decken oder Wänden durch Stahlbeton oder Mauerwerk in allen Teilen fertig, d. h. einschl. aller hierfür erforderliche Vorbereitungs- und Hilfsarbeiten wie:		
		<ul style="list-style-type: none"> - Energiever- und Entsorgung (z. B. Wasser, Entwässerung, Strom) - Befestigung nach Abstimmung mit der Bauleitung je nach Möglichkeit (z. B. Anbohren, Verkeilen durch Abstützung, Vakuumpumpe) - eventuell notwendiges, schadloses Auffangen und Entsorgen des Bohrkerns und Reinigung des Umfeldes. 		
		Wand-/Deckendicke: bis 350 mm Bohrdurchmesser: bis 60 mm		
	6,00	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu 1.2.4.10, jedoch		
1.2.4.20		Kernbohrungen in Betondecke/ Wände bis 150 mm		
		Bohrdurchmesser: bis 150 mm		
	2,00	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu 1.2.4.10, jedoch		
1.2.4.30		Kernbohrungen in Betondecke/ Wände bis 180 mm		
		Bohrdurchmesser: 180 mm		
	2,00	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu 1.2.4.10, jedoch		
1.2.4.40		Kernbohrungen in Betondecke/ Wände bis 220 mm		
		Bohrdurchmesser: 220 mm		
	4,00	St		
1.2.4.50		Anzeichnen von Wand- und Bodenschlitzen		
		Anzeichnen von Wand- und Bodenschlitzen, sowie von Revisionsöffnungen in der Unterdecke anhand der vom AG zur Verfügung gestellten Schlitz- und Durchbruchpläne, nach vorhergehender Koordination mit den Montageplänen		
	10,00	m		
1.2.4.60		Bezeichnungsschild, eckig, H 52 mm B 105 mm		
		Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung nach Angaben des AG, DIN 825, aus Schicht-Preßstoff, Beschriftung mehrzeilig gefräst, Höhe 52 mm, Breite 105 mm,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3		Erdarbeiten		
1.3.1		Erdarbeiten		
		Standardbeschreibung		
		Die Ausführung erfolgt an allen Tagen im Freien, unter Aufrechterhaltung des Betriebes		
		Standardbeschreibung		
		Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen beim AG anhand der Bestandspläne und der dazu ergangenen Anweisungen zu unterrichten.		
1.3.1.10		Baustelleneinrichtung		
		Baustelleneinrichtung Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelleneinrichtung für die vertragsgemäße Durchführung der Bauleistung, inklusive An- und Abfahrten. Vorhaltung aller, für die Leistung notwendigen Geräte, Gerüste und Maschinen, während der gesamten Arbeitszeit und für alle Bauleistungen sämtlicher Abschnitte des LVs für dieses Objekt, einschl. aller Nebenkosten.		
	1,00	psch		
1.3.1.20		Warnleuchte aufstellen räumen		
		STLB-Bau 10/2009 000		
		Warnleuchte, aufstellen und räumen.		
	2,00	St		
1.3.1.30		Schutzzaun versetzbar Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 1m aufstellen räumen		
		STLB-Bau 10/2010 000		
		Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, als vollreflektierende Absperreinrichtungen gemäß RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen), aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, aufstellen und räumen.		
	40,00	m		
1.3.1.40		Bauzaun H 2m aufstellen räumen		
		STLB-Bau 10/2009 000		
		Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.		
	30,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.1.50				
	Oberboden BG2/3 abtragen laden fördern aufsetzen Abtrag-D 15cm 0,5km			
	Oberboden, Bodengruppe 2 und 3 DIN 18915, abtragen, laden, fördern und in Mieten aufsetzen, Abtragdicke im Mittel 15 cm, Förderweg bis 0,5 km, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	20,00	m3		
1.3.1.60				
	Boden Graben Fernwärmeltg lösen lagern Sohlen-B 1-1,5m Homogenbereich 1 2Bodengr. SE SI T 0 b. 1m STLB-Bau 10/2015 002			
	Boden der Gräben für Fernwärmeleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Gesamtaushubtiefe bis 0,9 m, Homogenbereich 1, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Bodengruppe 2 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches 1 m, geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge '90'			
	%,			
	Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,			
	- Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 weich,			
	- geringe Plastizität DIN EN ISO 14688-1,			
	- Lagerungsdichte mitteldicht.			
	90,00	m3		
1.3.1.70				
	Handaushub			
	Handaushub Boden der Gräben für Fernwärmeleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, mit geböschten Wänden, mit starker Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Gesamtaushubtiefe bis 0,9 m, Homogenbereich 1, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Bodengruppe 2 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches 1 m, geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 90 %,			
	Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,			
	- Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 weich,			
	- geringe Plastizität DIN EN ISO 14688-1,			
	- Lagerungsdichte mitteldicht.			
	20,00	m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.1.80				
	Planum Graben Abweichung +/-2cm Verdichtungsnachweis STLB-Bau 10/2010 002 Planum herstellen, für Gräben, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, mit Verdichtungsnachweis.			
	90,00	m2		
1.3.1.90				
	Natursand 0/2 einbauen verdichten Bettung Rohr D 10cm Natursand Korngruppe 0/2 Kategorie GF85 nach TL Gestein-StB profilgerecht in einer Stärke von mindestens 10 cm als untere Bettungsschicht auf dem vorbereiteten Planum höhengerecht einbauen und verdichten, für Einbettung von Rohrleitungen, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97. Siehe dazu DIN EN 1610, Bild 1, Nr. 8. Erforderliche Leistungen für das Unterfüttern der Rohrleitungen sind mit einzukalkulieren. Die Position der montierten Rohrleitungen darf durch das Einsanden und Verdichten nicht geändert werden.			
	40,00	m3		
1.3.1.100				
	Boden gelagert einbauen verdichten Einbau-H 0,5m gelagerten Boden aufnehmen, transportieren, schichtenweise unterhalb von Grünflächen in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen, Förderweg bis 0,5 km, verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Einbauhöhe bis 0,5 m, Mengenermittlung nach Auftragprofilen.			
	90,00	m3		
1.3.1.110				
	Rohr verfüllen verdichten D 30-50cm Boden gelagert BK3+4 STLB-Bau 10/2009 002 Rohrleitungen profilgerecht verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Schichtdicke über 30 bis 50 cm, Boden, seitlich gelagert, Bodenklassen 3 und 4 DIN 18300.			
	90,00	m3		
1.3.1.120				
	Planum wiederherstellen Auf-Abtrag 5cm Abweichung +/-2cm STLB-Bau 10/2009 080 Planum wiederherstellen ZTV E-StB zur Aufnahme einer Tragschicht ohne Bindemittel, Auf- und Abtrag bis 5 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.			
	90,00	m2		
			Gesamtsumme:	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4		Anbindung Baucontainer		
1.4.1		Rohrleitungen und Zubehör Bauwasserversorgung		
1.4.1.10		Druckrohr aus PE für Trinkwasserversorgung DN 25, frei Druckrohr aus PE für Trinkwasserversorgung DN 25 gemäß DIN EN 12201; Trinkwasser, nach SDR 11(PN 16) nach DVGW GW 335 A2, Schmelzindexgruppe 003, Farbe königsblau. Rohre tragen gemäß DVGW-Zulassungsbescheid folgende Prüfzeichen: DW-8136AT2581 bis d1=63 mm DW-8141AT2582 von d1=75 mm bis d1=225 mm DW-8146AT2583 ab d1=250 mm. Für Belastungen bis max. SLW 60, einschl. Material für Rohrverbindungen, Befestigungen sowie das Herstellen der Verbindungen mit Schweißvorgang gemäß DVS-Richtlinie 2207 T1, liefern und verlegen im Freien, am Container, Arbeitshöhe bis 3,0m über Gelände		
	30,00	m		
1.4.1.20		Druckrohr aus PE für Trinkwasserversorgung DN 25, im Gebäude Druckrohr aus PE für Trinkwasserversorgung DN 25 gemäß DIN EN 12201; Trinkwasser, nach SDR 11(PN 16) nach DVGW GW 335 A2, Schmelzindexgruppe 003, Farbe königsblau. Rohre tragen gemäß DVGW-Zulassungsbescheid folgende Prüfzeichen: DW-8136AT2581 bis d1=63 mm DW-8141AT2582 von d1=75 mm bis d1=225 mm DW-8146AT2583 ab d1=250 mm. Für Belastungen bis max. SLW 60, einschl. Material für Rohrverbindungen, Befestigungen sowie das Herstellen der Verbindungen mit Schweißvorgang gemäß DVS-Richtlinie 2207 T1, liefern und verlegen im Bestand, Arbeitshöhe bis 3,0m über Gelände		
	20,00	m		
1.4.1.30		Druckrohr aus PE für Trinkwasserversorgung DN 25, in Gräben Druckrohr aus PE für Trinkwasserversorgung DN 25 gemäß DIN EN 12201; Trinkwasser, nach SDR 11(PN 16) nach DVGW GW 335 A2, Schmelzindexgruppe 003, Farbe königsblau. Rohre tragen gemäß DVGW-Zulassungsbescheid folgende Prüfzeichen: DW-8136AT2581 bis d1=63 mm DW-8141AT2582 von d1=75 mm bis d1=225 mm DW-8146AT2583 ab d1=250 mm. Für Belastungen bis max. SLW 60, einschl. Material für Rohrverbindungen, Befestigungen sowie das Herstellen der Verbindungen mit Schweißvorgang gemäß DVS-Richtlinie 2207 T1, liefern und verlegen in Gräben		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

kombinierbar mit Verschraubungs-Ventilen,
 DVGW geprüft und PN 16,
 seitlicher Zugang: Überwurfmutter / Außengewinde, oberer
 Abgang: Überwurfmutter für Ventilanschluss,

bestehend aus:
 Verteilerstamm DN 25 einschl. DN 25 Absperrventil , Abgang
 DN 25 2 Stück Absperrventil mit Rückflussverhinderer
 einschließlich Form-, Verbindungs- und Dichtmaterial sowie
 Dämmung

2,00 St

1.4.1.90

Systemtrenner DN 25

Systemtrenner BA, insbesondere mit den geforderten
 Durchflusswerten nach EN 12729, zur Absicherung von
 Trinkwasser gegen Nichttrinkwasser bis einschl.
 Flüssigkeitskategorie 4 (DIN 1988, Teil 100),
 für Anlagen nach DIN EN 1717,
 mit kontrollierter Trennung (Einbauart 2 nach DIN 1988),
 mit integrierter differenzdruckgesteuerter und
 wartungsfreundlicher Sicherungskartusche inkl.
 Rückflussverhinderer,
 Ablassventil und integriertem, eingangsseitigen
 Schmutzfänger, mit ausgangsseitiger RV-Patrone, drei
 Prüfventilen und Ablaufanschluss, komplett aus Rotguss im
 medienberührten Bereich, tottraumfrei, schallschutzgeprüft
 nach DIN EN ISO 3822, KIWA-, ÖVGW-, SVGW- und
 WRAS-Zulassung beantragt,
 Nenndruck PN 10,
 beidseitig mit Außengewinde nach DIN 3546, Teil 1,
 zum universellen Anschluss von Verschraubungen für
 Kupfer-, Stahl-, Edelstahl- und Mehrschichtverbundrohr,
 mit Außengewinde DN 25
 einschließlich Anschluss an vorhandene Abwasserleitung
 herstellen

Fabrikat / Typ:

.....

(vom Bieter einzutragen)

1,00 St

1.4.1.100

Wasserzähler mit Anschlussgarnitur DN 25

Wasserzähler mit Anschlussgarnitur mit Bügel aus
 nichtrostendem Stahl, mit Erdungsschraube,
 Eingang mit Schrägsitzventil mit nichtsteigender Spindel,
 Eingang IG x Ausgang mit fester Verschraubung,
 Ausgang KFR Ventil mit nichtsteigender Spindel und
 Entleerung,
 Eingang mit längsverstellbarer Verschraubung x Ausgang IG,
 aus Pressmessing, DVGW-zugelassen,

Qn 2,5 m³/h
 DN 25

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fabrikat / Typ:

.....
(vom Bieter einzutragen)

1,00 St

1.4.1.110

Kaltwasserzähler DN25

Kaltwasserzähler

Mehrstrahl-Nassläufer für Kaltwasser bis 40°C
geeicht
mit Rollenzählwerk, ohne Verschraubung,
mit Gewindeanschluss für waagerechten Einbau
Qn 2,5 m³/h
DN 25

Fabrikat / Typ:

.....
(vom Bieter einzutragen)

2,00 St

1.4.1.120

Druckminderer DN25

Druckminderer

Gehäuse aus Rotguss, Verschraubungen aus Pressmessing, mit
Außengewinde, mit entlastendem Einsitzventil, mit
Schmutzfänger, Manometeranschluss DN 8, mit Manometer,
DVGW geprüft
DN 25

Fabrikat / Typ:

.....
(vom Bieter einzutragen)

1,00 St

1.4.1.130

Entleerungsventil

Entleerungsventil,
für Trinkwasser,
Gehäuse, Oberteil und Innengarnitur aus Rotguss,
mit Muffenanschluss PN 16,
mit geradem Auslauf,
mit Schlauchanschlussgewinde, Kappe und Kette,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Kabeleinführung, einschl. Heizleistungsanschluss, mit Anschlussgarnitur, Verbinder und Endabschluss, einschl. Befestigungsmittel für Montage an Rohrleitungen aus Kunststoff, Kabeleinführung für Blechmantel und Kantenschutz,

Frostschutz bis minus 20°C
FS-A-2X: 10W/m bei 5°C

Fabrikat / Typ:

.....

(vom Bieter einzutragen)

1,00 St _____

1.4.1.170 Isolierung DN 25

Isolierung alukaschierte Mineralwolle 50 mm einschließlich wetterfester PVC-Ummantelung abgedichtet für den Außenbereich einschließlich aller Form- und Verbindungsteile für Verlegung der Leitung außerhalb des Erdreiches für Rohr DN 25

35,00 m _____

1.4.1.180 Frostfreien Anschluss an Sanitärcontainer

Frostfreien Anschluss an gestellten Sanitärcontainer herstellen,

bestehend aus:

Anschluss frostfrei an bauseits vorh. Messingmuffe DN 25 mittels Übergangsmuffe mit Innen- oder Aussengewinde aus PE für Kaltwasser, PN 10, DN 25 einschließlich aller erforderliche Verbindungs- und Dichtungsmaterialien, einschl. Begleitheizung,

Die bauseits vorhandenen Anlagen sind während der gesamten Montagezeit vor Schmutz und Beschädigungen zu schützen.

3,00 St _____

1.4.1.190 PVC-U homogen DN200 SN4 Schutzrohr

PVC-U-Rohren DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, homogenes Vollwandrohr, DN 200, Nenn-Ringsteifigkeit SN 4 DIN EN ISO 9969, Verlegung als Schutzrohr für Trinkwasserleitungen im Freien und am Baucontainer, Arbeitshöhe bis 3,0 m über Gelände

Fabrikat / Typ:

.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		(vom Bieter einzutragen)		
	30,00	m	_____	_____
1.4.1.200		Kernbohrung Durchm. 100 mm		
		Kernbohrung Durchm. 100 mm Länge 200 bis 300 mm		
	1,00	St	_____	_____
1.4.1.210		Profilstahlkonstruktion		
		Profilstahlkonstruktion, für Stütz-, Hänge-, Trag- und Sonderbefestigungen in Form von Montageschienen, Konsolen, Winkelkonsolen o. ä. einschl. Befestigungsmaterial, für Sonderbefestigungen in verzinkter Ausführung, Abrechnung mit den Einheitsgewichten der zutreffenden DIN-Normen,		
	20,00	kg	_____	_____
1.4.1.220		Bezeichnungsschild		
		Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung nach Angaben des AG, Schild aus Kunststoff, Höhe 100 mm, Breite 200 mm, einschl. Schildträger, einschl. Befestigungsmaterial		
	6,00	St	_____	_____
1.4.1.230		Kennfarbenringe für Rohrleitungen		
		Kennfarbenringe für Rohrleitungen zur Kennzeichnung der Rohrleitungen gemäß DIN 2404 selbstklebend, mit transparenter Oberflächenversiegelung wasserabstoßend und schlagfest, licht- und witterungsbeständig, in schwerentflammbarer Ausführung, mit Fließrichtungspfeil, mit gut lesbarer, großer Aufschrift des durchfließenden Mediums, einschl. aller Nebenarbeiten, Die Kennzeichnungen sind nach Abschluss der Rohrisolierungsarbeiten anzubringen, der Anbringungsort ist mit dem Auftraggeber abzustimmen		
	20,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.2	Sanitärtechnik für Bauabwasser Containeranlagen			
1.4.2.10	Abwasserleitungen PP-MD-Rohr DN 100			
	Abwasserleitungen mit Muffe und Formteilen aus Polypropylen mit mineralischen Additiven veredelt (PP-MD) gemäß DIN EN 14758-1-:2005, mit werksseitig eingelegter Lippendichtung, versehen mit dem RAL-Gütezeichen und bauartlicher Zulassung, Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > SN 10 (gemäß MPA-Gutachten: > 10 kN/m ² nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, einschließlich Verbindungsstücke, Schweiß-oder Klebe- sowie Dichtungsmaterial, Verarbeitung nach den Anweisungen des Herstellers,			
	Liefern und Verlegen als Grundleitung in Gräben bis 1,25 m Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch.			
	PP-MD-Rohr DN 100			
	Fabrikat / Typ:			
			
	(vom Bieter einzutragen)			
	20,00	m	_____	_____
1.4.2.20	Form- und Verbindungsstück Bogen DN 100			
	Form- und Verbindungsstück zu Abwasserleitung PP-MD- mit Steckmuffen als Bogen aller Winkelgrade DN 100			
	6,00	St	_____	_____
1.4.2.30	Abzweig DN 100			
	Form- und Verbindungsstück zu Abwasserleitung PP-MD- mit Steckmuffen			
	Abzweig aller Winkelgrade DN 100			
	2,00	St	_____	_____
1.4.2.40	Reinigungsrohr DN 100			
	Form- und Verbindungsstück zu Abwasserleitung PP-MD- mit Steckmuffen			
	Reinigungsrohr DN 100			
	1,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Betonschacht 10 cm Wanddicke
 - Einführen des Medienrohres in Bestandschacht
 - Anschluss Medienrohr an Bestandsleitung aus Guss DN 250
 einschl Form und Verbindungsstücke
 Abdichtung der Schacht einföhrung mit geeigneter
 Dichtmasse gegen nichtdörckendes Wasser.

1,00 St _____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.3		Rückbau		
1.4.3.10		Demontage TW Leitung		
		Rückbau Versorgungsleitungen für Baucontainer einschl. Befestigungs- und Dämmmaterial und elektrischer Begeleitheizung Der Rückbau erfolgt für die Baucontainer und das Gebäude zerstörungsfrei. Die demontierten Installationen gehen in den Besitz des AN über und werden sach- und fachgerecht entsorgt. Das gesamte rückgebaute Material wird von der Baustelle verfahren und entsorgt. Einschl. Entsorgungskosten und ggf. notwendigen Conatainer Demontage TW Leitung aus v. g. Material DN 25 bis DN 40		
	20,00	m		
1.4.3.20		Demontage SW Leitung		
		Rückbau Versorgungsleitungen für Baucontainer einschl. Befestigungs- und Dämmmaterial und elektrischer Begeleitheizung Der Rückbau erfolgt für die Baucontainer und das Gebäude zerstörungsfrei. Die demontierten Installationen gehen in den Besitz des AN über und werden sach- und fachgerecht entsorgt. Das gesamte rückgebaute Material wird von der Baustelle verfahren und entsorgt. Einschl. Entsorgungskosten und ggf. notwendigen Conatainer Demontage TW Leitung aus v. g. Material DN 100		
	20,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.4		Sonstige Leistungen		
1.4.4.10		Dichtigkeits- und Druck- Zwischenprüfungen Trinkwasser		
		Dichtigkeits- und Druck- Zwischenprüfungen von Trinkwasserleitungen, vor Fertigstellung der Anlage, einschl. der hierfür erforderlichen Verschlüsse und Anschlüsse sowie deren Beseitigung nach der Druckprobe.		
	1,00	St	_____	_____
1.4.4.20		Dichtigkeits- und Druck- Zwischenprüfungen Abwasser		
		Dichtigkeits- und Druck- Zwischenprüfungen von Abwasserleitungen, vor Fertigstellung der Anlage, einschl. der hierfür erforderlichen Verschlüsse und Anschlüsse sowie deren Beseitigung nach der Druckprobe.		
	1,00	St	_____	_____
1.4.4.30		Desinfizieren und Nachspülen		
		Desinfizieren und Nachspülen, von fertiggestellten Rohrleitungen für Wasser, entsprechend DIN 1988 und DVGW W 291, Desinfektionsmittel einschl. der dazu notwendigen Betriebsstoffe und Reinigungsmittel sowie deren Beseitigung,		
	1,00	St	_____	_____
1.4.4.40		Demontage der Schmutz- und Trinkwasseranlage		
		Demontage der Schmutz- und Trinkwasseranlage bei Rückbau vom vorhandenen Bau-/Sanitärcontainer einschließlich Bauwassernetz mit Zubehör der Logistikphasen 1-4 fachgerechter Wiederherstellung der vorhandenen Leitungen und technischen Anlagen. Das demontierte Material wird Eigentum des AN. ca. 40m Trinkwasserleitung (PE DN 25-65) sowie 20m SW Leitung aus KG DN 100		
	1,00	St	_____	_____
1.4.4.50		Wasserzähler ablesen dokumentieren wöchentlich		
		Ablesen von Wasserzählern, dokumentieren der Zählerstände und angeschlossenen Verbraucher, Dokumentation an AG übergeben, wöchentlich, Abrechnung nach Anzahl der abgelesenen Zähler.		
	8,00	St	_____	_____
1.4.4.60		Montageplanung		
		MONTAGEPLANUNG		
		Vom AG werden kopierfähige Grundrisspläne, Schnitte, Schemen oder sonstige Baupläne der Baumaßnahme zur Verfügung gestellt.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vom AN sind Montagepläne in deutscher Sprache anzufertigen.

Papierzeichnungen sind 2fach farbig sowie einfach auf Datenträger an den AG zur Prüfung zu liefern. Ein geprüftes Exemplar geht an den AN zurück. Die überarbeiteten Pläne sind 4fach auf Papier und einfach auf Datenträger vor Beginn der Montage an den AG zu liefern.

Papierpläne sind auf das Format A4 zu falten und in Ringordnern geheftet mit Inhaltsverzeichnis und Register, Datenträger (CD-ROM) im Dateiformat DWG als Installationspläne, Anordnungspläne, Geräteaufstellpläne, Fundamentpläne und Schaltschemata (allpolig) aller Anlagenkomponenten der im Leistungsumfang enthaltenen technischen Anlagen zu übergeben. Vorgabe der Layerstruktur und Zeichnungsebenen durch den AG.

Von den geprüften Montageplänen abweichende Installationen sind während der gesamten Bauzeit fortzuschreiben und dem AG in 2facher Ausführung zur Prüfung zu übergeben.

1,00 St _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.5	STUNDENLOHNARBEITEN			
	Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten sind gegenüber dem Auftraggeber zu begründen und dürfen nur auf Anforderung und in Abstimmung mit der Bauleitung ausgeführt werden. Anspruch auf Ausführung der folgenden Positionen besteht nicht.			
	Für die nachfolgend aufgeführten Berufsgruppen sind gem. § 15, Nr. 1 VOB/B feste Stundenverrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten sind.			
1.4.5.10	Stundenverrechnungssatz Obermonteur			
	Stundenverrechnungssatz der Lohngruppe VI (Obermonteur).			
	5,00	h	_____	_____
1.4.5.20	Stundenverrechnungssatz Monteur			
	Stundenverrechnungssatz der Lohngruppe V (Monteur).			
	10,00	h	_____	_____
1.4.5.30	Stundenverrechnungssatz Helfer			
	Stundenverrechnungssatz der Lohngruppe III (Helfer).			
	10,00	h	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Umverlegung Versorgungsleitungen und Anbindung Baucontainer		_____
1.1		Wärmeversorgungsnetz		_____
1.1.1		Wärmeversorgungsnetz KMR		_____
1.1.2		Rohrleitungen in Gebäuden		_____
1.1.3		Feuchteüberwachung		_____
1.1.4		Durchstrahlungsprüfung nach DIN EN 5817		_____
1.1.5		Sonstige Leistungen		_____
1.2		Wasserleitungen		_____
1.2.1		Trinkwasserleitungen		_____
1.2.2		Wärmedämmung Trinkwasserleitungen		_____
1.2.3		Armaturen-Trinkwasser		_____
1.2.4		Sonstige Leistungen		_____
1.3		Erdarbeiten		_____
1.3.1		Erdarbeiten		_____
1.4		Anbindung Baucontainer		_____
1.4.1		Rohrleitungen und Zubehör Bauwasserversorgung		_____
1.4.2		Sanitärtechnik für Bauabwasser Containeranlagen		_____
1.4.3		Rückbau		_____
1.4.4		Sonstige Leistungen		_____
1.4.5		STUNDENLOHNARBEITEN		_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtbetrag: _____

UST ... %: _____

Gesamtbetrag Brutto: _____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar*